Stadtrat macht Beschwerde öffentlich

Wer sich in einem Gemeinderat engagiert, macht das ehrenamtlich und hat einen Job. Beides hat nichts miteinander zu tun. In Waldenbuch hat sich nun ein Bürger beim Chef eines Stadtrats beschwert. Der Vorfall erntet deutliche Kritik.

Von Claudia Barner

Stadträte sind ehrenamtlich tätig. Sie entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung – so ist es in Paragraf 32 der Gemeindeordnung definiert. Doch immer wieder kommt es vor, dass die gewählten Ratsvertreter für ihre Entscheidungen von Bürgerinnen und Bürgern in einer Art und Weise angegangen werden, die mit einer respektvollen, sachlich orientierten Diskussion nichts mehr zu tun hat. Der Waldenbucher Stadtrat Jürgen Schwab hat jetzt einen Fall öffentlich gemacht.

Und dabei zeigt sich: auch andere Ratskollegen können von entsprechenden Erfahrungen berichten. Wer sich für das Amt des Stadtrats oder der Stadträtin bewirbt, stellt sich der öffentlichen Diskussion. „Natürlich gehört es dazu, dass man mit Bürgern diskutiert, die anderer Meinung sind und sich mit ihnen kontrovers in der Sache auseinandersetzt“, sagt Jürgen Schwab. Er sitzt für die Freien Wähler seit 2004 am Waldenbucher Ratstisch und hat schon viele umstrittene Entscheidungen erlebt. Nun aber ist für ihn der Bogen überspannt: Ein Bürger, der mit Schwabs Abstimmungsverhalten nicht einverstanden war, hat sich über den Filialleiter einer örtlichen Bank bei seinem Arbeitgeber schriftlich beschwert.

Der Absender hatte in seinem Schreiben das Votum des Stadtrats moniert, der sich in einer Sitzung des Technischen Ausschusses gegen die Aufstellung von Fotovoltaikanlagen in privaten Gärten ausgesprochen hatte. Jürgen Schwab hatte seine Entscheidung in der Sitzung begründet und steht zu seinen Argumenten. „Mir ging es darum, dass wir nicht jedes Mal einzeln entscheiden, sondern uns zur Energiewende bekennen und verbindliche, einfache und klare Regeln für alle schaffen“, erklärt er.

Die Gründe für seine Gegenstimme sieht er jedoch nicht als den entscheidenden Punkt. Völlig unverständlich sei vielmehr, wie ein Bürger auf die Idee kommen könne, sich bei seinem Arbeitgeber zu beschweren. „Das geht zu weit. Was bitte haben meine Vorgesetzten mit meiner Entscheidung als Gemeinderat zu tun?“, fragt er und kommt zu dem Ergebnis: „Offenbar wird auf diesem Weg versucht, Druck zu erzeugen, um eigene Vorstellungen durchsetzen zu können.“

Bis hier hin und nicht weiter – sagt der betroffene Stadtrat in Waldenbuch. Foto: dpa/Bernd Thissen

Die Vorstände der Bank haben sich hinter Jürgen Schwab gestellt. Doch gerade beruflich selbstständige Ratsvertreter können sich im Zweifel auf eine entsprechende Rückendeckung nicht verlassen. Zum Beispiel, wenn Kunden damit drohen, konkurrierende Handwerksbetriebe zu beauftragen oder künftig anderswo einzukaufen. Die CDU-Stadträtin und Inhaberin des örtlichen Baufachmarkts, Sabine Dandachi, kann von zwei Vorgängen dieser Art berichten. Beirren lässt sie sich davon nicht. „Ich entscheide nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger“, bekräftigt sie.

Der Waldenbucher Bürgermeister Michael Lutz hat Jürgen Schwab in seinem Wunsch bestärkt, die Dinge öffentlich anzusprechen. „Das geht so gar nicht. Wir entscheiden hier nach Recht und Gesetz. Das ist der Maßstab. Derartige Entwicklungen müssen jedem im Gremium zu denken geben“, erklärte der Schultes in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats. Der Verwaltungschef sagte zu, mit dem betroffenen Bürger Kontakt aufzunehmen, um die Dinge klarzustellen. An die Stadträte appellierte er: „Alle müssen diesen Weg mitgehen.“ Wenn nötig, könne auch rechtlicher Beistand in Anspruch genommen werden.

Foto: Claudia Barner

„Das geht so gar nicht. Derartige Entwicklungen müssen jedem im Gremium zu denken geben.“

Michael Lutz, Bürgermeister

So weit will Jürgen Schwab im aktuellen Fall nicht gehen. „Ich möchte das nicht eskalieren lassen. Mir ging es vor allem darum, die Kollegen zu informieren und den Anfängen zu wehren“, sagt er. Allerdings stimme ihn die Entwicklung nachdenklich. „Man fragt sich in solchen Momenten schon, warum man sich das antut“, sagt er. Letztlich aber gebe es deutlich mehr positive Erlebnisse, und er hoffe sehr, dass es in einem fairen und respektvollen Klima weiterhin gelinge, engagierten kommunalpolitischen Nachwuchs zu gewinnen.

Helfer gesucht für Stadtteilfest

Mitte Juli ist die zweite Auflage von „Möhringen feiert“ geplant. Das Programm steht größtenteils.

Von Alexandra Kratz

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause plant die Festgemeinschaft in diesem Sommer die zweite Auflage von „Möhringen feiert“. Das Stadtteilfest soll am 16. und 17. Juli rund um den Oberdorfplatz steigen. „Alle Vereine, die 2019 dabei waren, machen auch in diesem Jahr wieder mit“, sagt die stellvertretende Vereinsvorsitzende Barbara Burkl. Geplant seien unter anderem ein Bühnenprogramm mit kulturellen Beiträgen der beteiligten Vereine, ein Kindersingen für alle und ein Bandauftritt am Samstagabend.

Die Festgemeinschaft ist eine Art Dachorganisation, die sich 2018 gegründet hatte, um wieder ein großes Stadtteilfest zu organisieren. Alle Vereine und Organisationen können Mitglied werden. Zum Konzept gehört auch, dass bei der zweitägigen Veranstaltung kein Verein in die eigene Tasche wirtschaftet. Die Einnahmen fließen in die Festgemeinschaft. Nach Abzug der Kosten wird der Gewinn auf die einzelnen Vereine verteilt – und zwar entsprechend der geleisteten Arbeitsstunden. Eine Unterscheidung bezüglich der Art des Angebotes gibt es nicht. Jede Art der Beteiligung ist gleich viel wert. „Das ist Ausdruck unseres Gemeinschaftsgedankens“, sagt Barbara Burkl.

Was für die Veranstaltung am 16. und 17. Juli noch fehlt, sind weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Die Festgemeinschaft denkt dabei an Besucherinnen und Besucher, die unabhängig von einem Verein einen Beitrag zum Gelingen des Festes leisten wollen – und sei es für einzelne Stunden. Mögliche Aufgaben sind zum Beispiel Hilfe beim Auf- oder Abbau oder die Organisation des Geschirrrücklaufs. Gebraucht werden außerdem weitere Kuchenspenden.

→ **Info:** Wer mithelfen möchte, schreibt an mail@festgemeinschaftmoehringen.de.

Anzeigen-Sonderveröffentlichung ANZEIGE

MUTTERTAG

Präsente, die von Herzen kommen

Das perfekte Muttertags-Frühstück

Rezepttipp: Fair gehandelte, vegane Bananen-Zimt-Waffeln

Am 8. Mai ist Muttertag und für einen perfekten Start in den Tag darf ein ausgewogenes Frühstück nicht fehlen. Um seiner Mutter eine besondere Freude zu machen, darf der Tisch reichlich gedeckt sein, und das geht auch vegan und fair – also „fairan“. Ob Kaffee oder Tee, knusprige Brötchen mit Schokoaufstrich oder Honig, ein Müsli mit Nüssen und Banane, leckere Fruchtsäfte und ein Strauß Rosen als Deko: Für die vegane Frühstücksvielfalt gibt es zahlreiche Produkte, die fair gehandelt erhältlich sind.

„Fairan“ ist Trend: Wer fairan lebt, achtet auf faire und ökologische Zutaten und unterstützt so Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien, die die Zutaten für viele dieser Lieblingsprodukte anbauen. Das Siegel Fairtrade etwa kennzeichnet Waren aus fairem Handel, bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden. Durch Fairtrade erhalten die Menschen im globalen Süden stabile Preise und investieren mit sozialen Projekten und Umweltprogrammen in ihre Zukunft, in die ihrer Kinder – und ihrer Produkte. Unter www.fairtrade-deutschland.de gibt es eine Übersicht über erhältliche Produkte sowie faire Frühstückideen – darunter Bananen-Schoko-Kuchen, Quinoa-Brot oder ein Power-Smoothie.

Foto: djd/Fairtrade/J. Siegler

Fairan handeln überzeugt: „Ich lebe fairan, weil es sich einfach richtig anfühlt. Ich will nicht, dass wegen meiner Essensvorlieben oder der Jacke, die ich trage, Tiere, Menschen oder Umwelt leiden“, meint auch die 27-jährige Influencerin Justine aus Wien. Auf Instagram stellt sie viele leckere vegane Rezepte vor – wie diese Bananen-Zimt-Waffeln.

Rezepttipp: Vegane Bananen-Zimt-Waffeln

Zutaten (für 8-10 kleine Waffeln):

260 g Dinkelmehl
170 g Bananen* (Gewicht ohne Schale)
300 ml Pflanzenmilch (zum Beispiel Hafermilch)
2 Spritzer Agavendicksaft* (oder anderes Süßungsmittel)
1 TL Zimt*
2 TL Weinsteinbackpulver
1 Spritzer Apfelessig
1 EL Kokosöl* (und mehr zum Einfetten des Waffeleisens)

*Diese Zutaten sind mit Fairtrade-Siegel erhältlich.

Als Topping:

Ahornsirup nach Belieben, pflanzlicher Joghurt, Früchte

Zubereitung:

Das Waffeleisen vorheizen. Die Bananen mit einer Gabel zerdrücken und mit der Pflanzenmilch, etwas Agavendicksaft, Zimt und Kokosöl in einer Schüssel mit einem Schneebesen verrühren. Das Mehl hinzufügen und gut unterrühren.

Weinsteinbackpulver und etwas Apfelessig dazugeben und wieder verrühren. Das Waffeleisen einfetten, den Teig portionsweise einfüllen und die Waffeln backen. Anschließend mit leckeren Toppings wie Joghurt, Ahornsirup, Bananenstücken oder anderen Früchten genießen. *red/djd*

Wer fairan lebt, achtet auf faire und ökologische Zutaten. Foto: djd/Fairtrade/Ilkay Karakurt

WER BRAUCHT SCHON SUPERHELDEN?
Ich habe Mama!
Blumen Ellinger
Blumenfachgeschäft
Untertürkheim
Großglocknerstr. 32 T. 330009 / Württembergstr. 79 T 333445
Sa 8.00 Uhr – 13.00 Uhr / 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
So 9.00 Uhr – 12.00 Uhr / So 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Blumen Kumfert
Dekoration – Moderne Floristik – Lieferservice – Grabpflege – Gartenpflege
Am 8. Mai! ist Muttertag!
Unser Geschäft ist
Sa. 8 –13 Uhr und
So. 9 –13 Uhr geöffnet
Arlbergstraße 30
Tel. 07 11 / 33 13 72
www.blumen-kumfert.de

Praxis für medizinische Fußbehandlungen – Matthias Walter
Landhausstrasse 50
70190 Stuttgart
Phone 0711-28043737
Fax 0711-28043736
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8:30 - 18:00 Uhr
Fr 8:00 - 14:00 Uhr

Füße behandeln – Füße pflegen – Wohlbefinden vermitteln
Termine außerhalb der Öffnungszeiten können Sie gerne mit mir persönlich absprechen!

Sagen Sie Danke!
Zum Muttertag erhalten Sie ab sofort bis zum 09. Mai 2022
20% Rabatt
auf Ihren Einkauf *
GODEL PARFÜMERIEN
S-Feuerbach (0711) 850152
S-Weilimdorf (0711) 881841
S-Degerloch (0711) 7651271
S-Sillenbuch (0711) 478918
Gerlingen (07156) 24605
Weinstadt (07151) 61338
www.parfuemerie-godel.de
*Gültigkeit wie angegeben. Gilt nur für vorrätige Artikel. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist nicht möglich. Gilt nicht für Gutscheine, Kosmetikbehandlungen sowie Artikel der folgenden Marken: Creed, Lengling, Maison Francis Kurkdjian, Parfums de Marly, Pro Fmvm Roma und Skin689. Firmensitz: Paul Godel GmbH & Co. KG, Hölderlinstr. 3, 69207 Sandhausen